

ODYSSEE

THEATER

Alles Komödie

Heitere Einakter von

Thornton Wilder
Königinnen von Frankreich

Anton Tschechow
Der Bär
Der Heiratsantrag

Johann Nestroy
Frühere Verhältnisse



<http://www.odysseetheater.com>
odyssee@ycn.com

Einakter

Thornton Wilder
Königinnen von Frankreich

Marie-Sidonie Cressaux *G. Kohmaier, J. Christian*

Madame Pugeot *M. Reisinger, M. Hudec*

Mademoiselle Pointevin *S. Hansalik, E. Leeb, S. Grunsky*

Monsieur Cahusac *Chr. Gruber*

Anton Tschechow
Der Heiratsantrag

Stepan Stepanowitsch Tschubukow, Gutsbesitzer *W. Vogl*

Natalia Stepanowna, seine Tochter *D. M. Schweiger-Kern*

Iwan Wassiljewitsch Lomow, ein gesunder, doch sehr hypochondrischer Gutsbesitzer *J. Potakowskyj*

Der Bär

Jeléna Iwánowna Popówa, ein Witwelein mit Grübchen auf den Wangen, Gutsbesitzerin *D. M. Schweiger-Kern*

Grigóri Stepanowitsch Smirnóff, ein noch nicht alter Gutsbesitzer *W. Vogl*

Luká, Lakai der Popowa, ein Greis *E. Schmalz*

Johann Nestroy
Frühere Verhältnisse

Herr von Scheitermann, Holzhändler *W. Peter*

Josephine, dessen Frau *E. Peter-Culik*

Anton Muffl, Hausknecht *W. Vogl*

Peppi Amsel, Köchin *M. Ehart*

am Klavier *Th. Schürer-Waldheim*

Samstag 23. April 2005, 19³⁰
Der Bär
Frühere Verhältnisse
Pfarr- und Gemeindezentrum
Walpersbach

Montag 2. Mai 2005, 19^h
Königinnen von Frankreich
Der Bär

Frühere Verhältnisse
Samstag 14. Mai 2005, 19^h
Königinnen von Frankreich
Der Heiratsantrag
Frühere Verhältnisse

Musisches Zentrum Wien
8, Zeltgasse 7

KARTENRESERVIERUNG:

<http://tickets.odysseetheater.com>
Tel/Fax: 01 86 59 103
Mobil: 0676 9 414 616

ODYSSEE - das ist seit Herbst 1996 der neue

Name einer verschworenen Spielgemeinschaft, die schon auf eine längere Tradition zurückblicken kann. Herausgewachsen ist sie aus der Spielgemeinschaft "Epidaurus" des "Goetheanistischen Konservatoriums", wo sich viele unserer Mitglieder ihr schauspielerisches Können erarbeitet haben. Das Wort, die lebendig erlebte und gestaltete Sprache ist die zentrale Lebensquelle unserer Probenarbeit. Gelingt es, den Klang und die Formkraft der Sprache in bewegte farbenreiche Bilder zu verwandeln, so entsteht ein Schauspiel, das im unmittelbaren Hören und Schauen verstanden werden kann. Theaterarbeit, so meinen wir, kann sich nicht darin erschöpfen, äußere Verhältnisse abzubilden, vielmehr muss sie die oft geheimnisvoll verborgene seelisch-geistige Innenwelt sichtbar machen und lädt zu einer Irrfahrt mitten durch die Tiefen und Höhen der menschlichen Seele - insofern mag unser neuer Name "Odyssee" wohl gerechtfertigt erscheinen. Durch "Scylla" und "Charybdis" hindurch gilt es dem eigentlich geistigen Kern des Menschen, seinem verborgenen Selbst näher zu kommen.

Leitung: Wolfgang PETER, Ketzergasse 261/3, A-2380 Perchtoldsdorf
Tel/Fax: 01 86 59 103 Mobil: 0676 9 414 616 odyssee@ycn.com